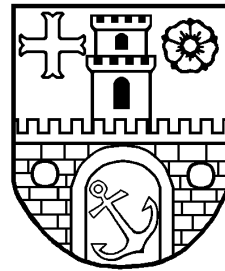


Stadt Varel
Der Bürgermeister



Resolution des Rates der Stadt Varel

zur sofortigen Herstellung der Barrierefreiheit am Vareler Bahnhof

Mit großer Enttäuschung musste der Rat der Stadt Varel in den letzten Wochen feststellen, dass die DB Netz AG im Rahmen der Fahrplangestaltung ihren Dienstleistungsgedanken den Reisenden gegenüber nahezu eingestellt hatte. Der Rat der Stadt Varel kritisiert den unhaltbaren Zustand auf dem Vareler Bahnhof und fordert sofort einen barrierefreien Zugang zu den Bahnsteigen 2 und 3.

Mit der neuen Fahrplangestaltung führen die Züge im Vareler Bahnhof überwiegend nur noch auf den Gleisen 2 und 3 ein, die nur über Treppen zu erreichen sind. Dadurch stehen betagte Mitbewohnerinnen und –bewohner, Rollstuhlfahrer, Personen mit schwerem Gepäck, Fahrradfahrer und Mütter mit Kinderwagen vor großen z. T. unlösbaren Problemen. Nun konnte nach großem Druck aus der Bevölkerung erreicht werden, dass zunächst der aus Richtung Wilhelmshaven kommende Zug wieder auf Gleis 1 hält. Allerdings hilft es noch nicht den Bahnreisenden, die von Oldenburg kommend in den Bahnhof einfahren. Zurzeit sieht die Deutsche Bahn AG keine Möglichkeit, für den Personenverkehr ausschließlich das Gleis 1 zu nutzen. Damit ist die erwirkte Verbesserung nur eine Teillösung.

Das Problem, dass kein behindertengerechter Übergang zu den Gleisen 2 und 3 existiert, ist allen Verantwortlichen seit langer Zeit bekannt. Immer wieder gab es Bekenntnisse, dass dieser Zustand bald beseitigt wird, aber es passiert augenscheinlich nichts. Als einzig positiver Ansatz zu verzeichnen, ist die Aussage des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Herrn Bode, dass er eine Chance sieht, dass der Bau des Fahrstuhls bereits 2014 begonnen werden kann. Aber auch 2014 ist für die Bahnreisenden, die jetzt auf einen barrierefreien Zugang angewiesen sind, zu spät.

Die Stadt Varel fordert daher die Deutsche Bahn AG auf, zügig einen Aufzug zu bauen, zeitnah und losgelöst von der Elektrifizierung der Strecke. Bis dahin erwarten die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Varel als Reisende und Kunden der Bahn eine nutzerorientierte Lösung des Fahrplanproblems in beide Richtungen. Es wird eine Fahrplanänderung gefordert, die sicherstellt, dass alle Personenzüge auf Gleis 1 halten, solange kein barrierefreier Zugang zu Gleis 2 und 3 gewährleistet ist. Alternativ wird gefordert, dass sofort ein bewachter Übergang an dem dafür vorgesehen Weg zu den Gleisen 2 und 3 sichergestellt wird, um hier vorübergehend eine lückenlose bzw. barrierefreie Zugänglichkeit zu diesem Bereich zu ermöglichen..

Gleichzeitig bittet der Rat der Stadt Varel den Niedersächsischen Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, sich der geschilderten Probleme im Bahnverkehr weiterhin anzunehmen sowie die verantwortlichen Entscheidungsträger bei der Deutschen Bahn AG zu veranlassen, sich für die genannten Maßnahmen zu entscheiden, um allen Vareler Bürgerinnen und Bürgern einen barrierefreien Zugang zu den Zügen zu ermöglichen.